

Inhalt

Vorwort zur Taschenbuchausgabe 9

Teil 1: Was heißt hier «Sterbehilfe»?

1 Was heißt hier «Sterbehilfe»?

Eine merkwürdige Debatte 14

Irrationalität am Lebensende: Die Missachtung der demographischen Entwicklung 14 – Politik: Fehlansätze 18 – Historischer Rückblick 19 – Die Palliativmedizin als Gegenbewegung 22 – Lagerdenken und reflexhafte Reaktionen 24 – Voraussetzungen für eine vernünftige Diskussion 25

2 «Passive Sterbehilfe» und medizinische Indikation 27

Fallbeispiel 27 – Definition und Rechtslage 28 – Medizinische Indikation 29 – Patientenwille 34 – Der Sonderfall: das Wachkoma 35 – Bisherige Erfahrungen 39 – Praktische Bedeutung 40

3 «Indirekte Sterbehilfe» und palliative Sedierung 47

Fallbeispiel 47 – Definition und Rechtslage 50 – Bisherige Erfahrungen 51 – Praktische Bedeutung 54 – Palliative Sedierung 55 – Sedierung in der Terminalphase 57

5

4 «Aktive Sterbehilfe» und Tötung ohne Verlangen	61
Fallbeispiel 61 – Definition und Rechtslage 63 – Bisherige Erfahrungen: Holland und Belgien 65 – Praktische Bedeutung 67 – Tötung ohne Verlangen 68 – Euthanasie bei Kindern? 69	
5 Neue Begriffe (und ihre Tücken)	73
Empfehlung für eine neue Begrifflichkeit 75 – Entscheidung des Bundesgerichtshofs im «Fall Putz» 76 – Was Worte mit uns machen 79 – Internationale Begrifflichkeiten 81 – Bitte nicht mehr von «Selbstmord» reden 82	
6 Assistierter Suizid und freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit	85
Fallbeispiel 85 – Definition und Rechtslage 87 – Abgrenzung zur Tötung auf Verlangen 89 – Bisherige Erfahrungen: Schweiz und Oregon 91 – Praktische Bedeutung 95 – Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit 97	
7 Brauchen wir den ärztlich assistierten Suizid? Ein Vorschlag für eine gesetzliche Regelung eines marginalen Phänomens	101
Die wichtigste Begründung: Den Blick frei machen 101 – Was spricht für eine gesetzliche Regelung? 103 – Was sagen die Zahlen? 104 – Ziele des Gesetzesvorschlags 106 – Zusammenfassung des Gesetzesvorschlags 107 – Die Gegenargumente: Recht auf Leben, Angst vor Störung der Arzt-Patienten-Verhältnisses, Angst vor sozialem	

Druck auf gefährdete Menschen, vor Verschlechterung der Palliativversorgung und vor Suizidzunahme 110 –
Ausblick 115

**Kommentar zum «Gesetz über die
Strafbarkeit der geschäftsmäßigen
Förderung der Selbsttötung» 116**

Ausgangslage 116 – Gesetzentwürfe 116 – Die öffentliche Diskussion 117 – Faktencheck zur Sterbehilfe 118 – Das neue Gesetz 120 – Auswirkungen des Gesetzes auf Ärzte 122 – Ethische Aspekte 124 – Auswirkungen des Gesetzes auf Patienten und ihre Angehörigen 125 – Fazit 127 – Ausblick 128

Teil 2: Was heißt hier «Selbstbestimmung»? 131

**8 Was heißt hier «Selbstbestimmung»? Versuch einer
Annäherung 132**

Jeder Mensch stirbt anders 133 – Versuch einer Definition 136 – Die juristische Bedeutung 139 – Die Bedeutung für die Ärzte: Autonomie im Dialog 140 – Die Bedeutung für die Patienten 142 – Schlussbemerkung 145

**9 Keiner stirbt für sich allein –
Psychosoziale, kulturelle und spirituelle Aspekte
der Selbstbestimmung 147**

Der Ausweg 147 – Die Familie ist wichtiger 150 – Ambivalenz: Ein großes Hindernis 152 – Der Wunsch, eine Spur zu hinterlassen 154 – Glaube versetzt

Schmerzen 156 – Ohne Kommunikation keine Selbstbestimmung 158 – Schlussbemerkung 160

10 Vorsorge für das Lebensende –

Jenseits der Patientenverfügung 162

Fallbeispiel 162 – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung 164 – Bisherige Erfahrungen 167 – Grenzen der Patientenverfügung 168 – Warum es doch Sinn macht 172 – Das Konzept des Advance Care Planning 175

11 Die Rolle der Gesundheitsindustrie – Cui bono? 177

Fallbeispiel 177 – Der Grundfehler des Gesundheitssystems 178 – Finanzielle Fehlanreize 180 – Die echten Verstöße gegen die Menschenwürde 183 – Zielgerichtete Arzt-Patienten-Kommunikation 190 – Was wir brauchen: Eine hörende Medizin 191

12 Fürsorge und Selbstbestimmung:

Ein Vermittlungsversuch 195

Fürsorge durch Aufklärung 195 – Selbstbestimmung und Souveränität 201 – Schlussbemerkung 202

Danksagung 205

Anmerkungen 207

Bildnachweis 222

Liste nützlicher Websites 223